

22. Mai 2012

„Regionale Leitplanung Nordraum Wien“

Wilfing: Frühzeitige und zielorientierte Zusammenarbeit von Gemeinden und Land

Das nördliche Wiener Umland zählt zu einem der stärksten Wachstumsräume Österreichs. Um die damit verbundenen Chancen zu nutzen sowie negative Folgen möglichst früh zu erkennen und zu vermeiden, wurde von Landesrat Mag. Karl Wilfing und 25 Gemeinden das Pilotprojekt „Regionale Leitplanung“ ins Leben gerufen. Ziele der „Regionalen Leitplanung Nordraum Wien“ sind insbesondere Zukunftsvisionen und Strategien für einen starken Wachstumsraum sowie Kosteneinsparungen trotz hoher Dynamik und Entwicklung.

„Die ‚Regionale Leitplanung‘ ist ein Novum in Niederösterreich. Sie ist durch eine frühzeitige und zielorientierte Zusammenarbeit von Gemeinden und Land - das heißt durch eine neue, intensivere Form der Kooperation - gekennzeichnet. Der regionalen Ebene kommt dabei eine wichtige Rolle als Kommunikations- und Abstimmungsplattform zu. Von diesem Pilotprojekt versprechen sich die beteiligten Partner, also das Land Niederösterreich und die Gemeinden, mehr Effizienz, Kosteneinsparungen und eine bessere Zielerreichung“, betonte Wilfing beim „Regionalen Dialogforum“ gestern, Montag, 21. Mai, im Stadtsaal Mistelbach, wo Zwischenergebnisse präsentiert und erste Meilensteine beschlossen wurden.

Diese Zwischenergebnisse belegen, dass das nördliche Wiener Umland ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum ist, das spiegelt sich vor allem in den Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung und zu den Betriebsgründungen wider. Um diese hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu erhalten, bedarf es einer gemeinsamen Strategie, die ökonomisch und ökologisch verträglich ist.

Dazu wurden im Dialogforum Beschlüsse gefasst, die eine wesentliche Weichenstellung für den Standortraum bedeuten: Als zentrale Handlungsfelder werden die Themen Siedlungsentwicklung, Betriebsgebiete und regionale Landschaftsräume weiter bearbeitet. Darüber hinaus hat man sich auf wesentliche Grundprinzipien der räumlichen Entwicklung geeinigt, die eine gute Versorgung, Erreichbarkeit, Zentrumsnähe und das Thema Flächensparen in den Vordergrund rücken.

Der Dialog von Gemeinden und Land geht nun mit der Erarbeitung eines „Leitbilds zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation“ in die nächste Runde. Die Inhalte werden vorab in vier Fokusgruppen diskutiert und im nächsten Dialogforum im September zusammengeführt.

NÖPK Presseinformation

Nähere Informationen beim Regionalmanagement Niederösterreich unter 0676/81 22 05 61, DI Doris Fried, und e-mail doris.fried@euregio-weinviertel.eu bzw. beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik unter 02742/9005-14762, Mag. Marianne Vitovec, und e-mail marianne.vitovec@noel.gv.at.